

1

S/dy/- Gemeinde Baiersbronn
Landkreis Freudenstadt

**Satzung über die
~~Ausstellung~~ - Änderung - Ergänzung ~~/~~ des Bebauungsplanes
"Kohbach" in Baiersbronn**

Auf Grund von § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und von § 111 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S. 151) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am 14. September 1971 folgenden **Bebauungsplan** für zur Änderung des Bebauungsplanes "Kohbach" vom 12.7.1966 i.d.F. ²⁾
vom 10.9.1968
beschlossen:

Einziger §

~~(1) Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus den nachstehend bezeichneten Anlagen 1 bis / die Bestandteil dieser Satzung / sind, und zwar //~~

1. (1) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes (Satzung vom 12.7.1966 und Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes vom 10.9.1968) wird entsprechend dem als Anlage 1 beigelegten Lageplan des Bebauungsplanes verkleinert.

Die Änderung des Bebauungsplanes "Kohbach" ist durch das Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern mit Erlaß vom 11.1.1972, Nr. 13 - 2/3005.2 - 1563/71 - genehmigt worden.

Die Genehmigung war mit keinen Auflagen oder Beschränkungen verbunden.

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes wurden gemäß der "Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachungen" vom 19.1.1971 im "Murgtalbote" am 21.1.1972 bekanntgemacht. Von diesem Tag an bis einschließlich 21. Februar 1972 liegt der Bebauungsplan auf dem Rathaus Baiersbronn aus.

Der Bebauungsplan ist am 22. Januar 1972 rechtsverbindlich geworden.



Baiersbronn, den 24. Januar 1972


Bürgermeister

~~Satzung~~ - Gemeinde Baiersbronn
Landkreis Freudenstadt

**Satzung über die
Ausstellung - Änderung - Ergänzung ~~(1)~~ des Bebauungsplanes
"Kohbach" in Baiersbronn**

Auf Grund von § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und von § 111 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S. 151) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am 14. September 1971 folgenden **Bebauungsplan** für **zur Änderung des Bebauungsplanes "Kohbach" vom 12.7.1966 i.d.F.** ²⁾
vom 10.9.1968
beschlossen:

Einziger §

§ 1)

~~(1) Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus den nachstehend bezeichneten Anlagen 1 bis /, die Bestandteile dieser Satzung sind, und zwar /~~

1. (1) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes (Satzung vom 12.7.1966 und Satzung zur Änderung des Bebauungsplanes vom 10.9.1968) wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan des Bebauungsplanes verkleinert.
- (2) Die nordwestliche Baugrenze des ursprünglich geplanten Terrassengebäudes "F" wird, soweit sie noch im jetzt verkleinerten Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt, aufgehoben.

~~(2) Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der Anlage /, in der seine Grenzen eingezeichnet sind.~~

/ § 2 /

~~Zu widerhandlungen gegen die in diese Satzung und ihre Anlagen aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften (§ 111 LBO) können als Ordnungswidrigkeiten nach § 112 LBO mit Geldbuße geahndet werden.~~

Baiersbronn, den 15. September 1971
(Ort und Datum)

Bürgermeister



Der oben genannte Bebauungsplan wurde am
vom
genehmigt.
Genehmigung und Auslegung wurden am
bzw. in der Zeit vom bis
durch öffentlich bekanntgemacht³⁾.
Der Bebauungsplan ist damit am in Kraft
getreten⁴⁾.

....., den
Bürgermeister

Die Bezeichnung der Satzung und der Vermerk über die Genehmigung usw. wäre sinngemäß abzuändern.

- ⁵⁾ Für die Bekanntmachung gilt § 12 BBauG. Im übrigen ist die örtliche Bekanntmachungs-Satzung sinngemäß anzuwenden.

- ⁶⁾ Der Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich (§ 12 BBauG), also mit dem Tag ihrer Veröffentlichung im amtlichen Verkündungsblatt bzw. bei Bekanntmachung durch Aushang mit dem Tag nach Ablauf der Aushängefrist.